

„Wir würden alles noch einmal so machen“

Die Familie Kronenberger spricht über ihren neuen Fernwärme-Anschluss

Die Familie Kronenberger wohnt im Garchinger Föhrenweg und hat sich 2016 für den Umstieg von einer Öl-Heizung auf einen Geothermie-Anschluss entschieden. In unserem Interview sprach das Ehepaar über den Wechsel zur Energie-Wende-Garching (EWG) und die positiven Erfahrungen.

Sie sind seit 2016 Kunde der Energie-Wende-Garching. Wie kam es dazu?

Kronenberger: „Wir haben uns gleich bei der Gründung der EWG nach einer Anschlussmöglichkeit erkundigt und uns ein Angebot unterbreiten lassen. Damals war aber keine Prognose für den Zeitpunkt des Anschlusses im Föhrenweg möglich. Uns wurde gesagt, dass es noch einige Fragen gebe zur Unterquerung der Autobahn. 2013 wurde das Netz dann an der Schleißheimer Straße hin zum Business Campus ausgebaut und wir haben das Angebot der EWG sofort angenommen.“

Was hat Sie dazu bewogen bzw. überzeugt, EWG-Kunde zu werden?

Kronenberger: „Da gab es gleich eine ganze Reihe von Gründen. Geothermie ist die nachhaltigste Energieform überhaupt, die EWG ein kommunales Unternehmen und damit verbinden wir ein hohes Maß an Versorgungssicherheit. Positiv ist auch, dass die Energieerzeugung außerhalb unseres Hauses erfolgt und wir viel Platz im Keller gewonnen haben. Der Wegfall des Öltanks bringt uns einen neuen Raum mit etwa zehn Quadratmetern Größe, den wir als Lagerfläche nutzen. Wir haben auch keine Arbeit mehr mit der Öl-Beschaffung und müssen die schwankenden Preise nicht mehr beobachten für den optimalen Kaufzeitpunkt. Das ist alles schon sehr angenehm. Unsere Kellerräume können wir deutlich besser nützen, weil die Brenngeräusche und

die Geruchsbelästigung durch das Öl komplett wegfallen. Wir haben nur eine kleine Stelle mit dem Gebäudeeintritt in unser Haus und als Herzstück einen modernen, geräuschlosen Wärmetauscher. Wir sind sehr zufrieden mit der EWG-Wärme und würden heute alles noch einmal so machen wie 2016 bei unserem Umstieg auf die Energie der Zukunft.“

Wie haben Sie den Hausanschluss und die hierfür erforderlichen Umbaumaßnahmen erlebt und wie verlief die Zusammenarbeit mit der EWG?



Kronenberger: „Es wurden verbindliche Absprachen mit der EWG getroffen, die auch eingehalten wurden. Im Herbst 2016 wurde der Anschluss bis ins Haus gelegt und im Februar 2017 dann die Geothermie-Übergabestation installiert. So konnten wir unseren Öltank noch leeren vor dem Abbau. Die Belastungen durch die Aufgrabungen und Arbeiten im Haus haben sich absolut in Grenzen gehalten. Die EWG ist vor Ort und bei Fragen war immer jemand erreichbar.“

Wie sind Ihre Erfahrungen mit der Fernwärme und ihrer Handhabung?

Kronenberger: „Es war bis jetzt ein störungsfreier, reibungsloser

und fast lautloser Betrieb der Anlage. Im Notfall gibt es auch einen 365-Tage-Störungsdienst, der rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung steht. Es ist aber schön, dass wir diesen Service nicht gebraucht haben.“

Wie beurteilen Sie die Kostenseite? Ist die EWG-Fernwärme nicht zu teuer?

Kronenberger: „Die Anschlusskosten lagen über denen einer Neuanschaffung eines neuen Heizkessels. Das Förderprogramm der KfW unterstützte aber den Austausch der alten Heizung inklusive der Entsorgung

Die EWG feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen und plant aus diesem Anlass einige Aktionen wie den Tag der offenen Tür am 13. Oktober, bei dem Führungen durch die Geothermie-Heizzentrale stattfinden. Haben Sie bereits eine solche mitgemacht?

Kronenberger: „Ja. Wir waren bei der ersten Möglichkeit der Besichtigung vor vielen Jahren dabei. Das war schon beeindruckend zu sehen, wie das aus der Tiefe der Erde geförderte Wasser zur umweltfreundlichen Wärmegewinnung genutzt wird. Wir

Verlässliche Partner: Rudolf Kronenberger und Mamun Adeili, Technischer Leiter der EWG, begutachten den Wärmetauscher im Keller des Hauses der Familie im Föhrenweg.

sind stolz, mit unserem Umstieg der Umwelt etwas Gutes getan zu haben.“

In Kaufportalen wird häufig die Frage nach der Bewertung der Kaufentscheidung gestellt. Wie sieht Ihr Fazit aus?

Kronenberger: „Wir sind mit unserem lokalen Partner sehr zufrieden. Die EWG und den Anschluss an die Geothermie-Fernheizung können wir nur jedem weiterempfehlen.“

Familie Kronenberger, vielen Dank für das Gespräch!